

Recensiones

Adelberg, eine Bilddokumentation. Herausgegeben von der Gemeinde Adelberg aus Anlaß der 800 Jahrfeier 1178-1978. 108 Seiten, fast nur Abbildungen, zum Teil in Farbe. Verlag der Gemeinde Adelberg.

Die Gemeinde Adelberg, die heute zum größten Teil evangelisch ist, zeigt aus Anlaß des Gründungsjubiläums der alten Prämonstratenserabtei, welch lebendiges Interesse sie an Tradition und Geschichte hat. Mit Liebe wird das Wenige, das sich von der alten Abtei erhalten hat, zusammengesucht und dargestellt. Die Umfassungsmauer des weiten alten Klosterberings ist erhalten, ein paar alte Nebengebäude sind noch da, vor allem aber die gotische Ulrichskirche, die nach der Zerstörung der Abteikirche durch die Bauern 1525 als Konventkirche benützt wurde. Sie enthält neben einem prächtigen spätgotischen Altar, der aufklappbar in Farbe dem Buch beigegeben ist, vor allem herrliche Grabdenkmäler, deren Bildhauerarbeit so vollendet ist, daß man von einer eigenen «Adelberger Schule» sprechen kann. Auch Urkunden mit Siegeln sind abgebildet. Von besonderem Interesse ist das bisher unbekannte, in Privatbesitz entdeckte Aquarell aus dem 15. Jahrhundert, das höchst lebendig die Übersiedlung des Nonnenkonvents von Adelberg nach Lauffen 1476 darstellt.

Die Gemeinde plant Jubiläums-Veranstaltungen für das ganze Jahr.

Windberg

N. BACKMUND, O. Praem.

Maximilian SCHIMBÖCK, *Siard Worath, Abt von Schlägl (1661-1701-1721)*. Schlägler Schriften 4, Oberösterreichischer Landesverlag Linz 1977. 234 Seiten, 19 Bildtafeln, eine Karte.

Siard Worath — Taufname Philipp Jakob — war der Sohn eines bedeutenden Malers und Bildhauers aus einer aus Südtirol stammenden Künstlerfamilie mit alter Tradition. Er wurde 1685 in Schlägl eingekleidet, studierte in Innsbruck und wurde Lizentiat der Theologie und Doktor der Philosophie. Nach seiner Priesterweihe 1690 wurde er Supprior und 1701 Novizenmeister. Im gleichen Jahr wurde er zum Abt gewählt. Ein Brand des Stiftes 1702 machte ihm viel Kummer, der Wiederaufbau zog sich lange hin. Abt Siard kann nach Martin Greysing als der bedeutendste Barockprälat Schlägls bezeichnet werden, seine lange Regierungszeit war glücklich und harmonisch. Seit 1711 war er auch Generalvikar der böhmischen Zirkarie. Der